

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser zum Unfall des „U 3“.

H.T.B. Berlin, 21. Jan. (Privattelegramm.) Der Kaiser hat folgende Kabinettsorder an das Kommando der Marinestation der Ostsee erteilt: Berlin, Schloß, 20. Jan.

Das Unglück, von welchem das Unterseeboot „U 3“ betroffen wurde, hat mich tief bewegt. Mit allen Familienangehörigen und Kameraden der eingeschlossenen Offiziere und Mannschaften empfand ich die bangen Stunden mit, die vergingen, bevor die Rettung gelang oder die Gewißheit über das Schicksal der leider nicht mehr zu Rettenden geschaffen war. Ich beklage innig den Tod dieser drei tapferen Männer, die einen erneuten Beweis gaben, von dem in meiner Marine herrschenden Geist, bis zum letzten Augenblick die Offiziere voran — in Pflicht auszuharren. Sie sind nicht umsonst gestorben, Ihre ihm Andenken! Mit größter Genugtuung hat es mich erfüllt, zu hören, mit welcher Tatkraft die Rettungsarbeiten in Angriff genommen und durchgeführt worden sind. Allen Beteiligten spreche ich dafür meinen kaiserlichen Dank aus.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Berlin, 21. Jan. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses kam der Fall Hoffmann, der sich am Schluß der gestrigen Sitzung ereignete, nicht mehr zur Sprache. Das Haus trat sofort in die Beratung der vorliegenden nationalliberalen und des Zentrums-Interpellation über die Notlage der Winger ein.

Mordversuch.

Berlin, 21. Jan. Einen Mordanschlag auf ihren Geliebten verübte gestern 9 1/2 Uhr abends auf offener Straße die 28jährige Wirtschafterin Marie Dreßchner in Schöneberg. Das Opfer war der 30 Jahre alte Tapezierer Albert Ziorkiewicz, aus der Sedanstraße. Das Weib schloß ihm mehrere Kugeln in den Rücken, wodurch der Mann lebensgefährlich verletzt wurde.

Zum Studentenstreik.

H. Hannover, 21. Jan. (Privattelegramm.) Durch Anschlag am schwarzen Brett wird die Studentenschaft der tierärztlichen Hochschule heute auf Veranlassung des Landwirtschaftsministers durch den Direktor aufgefordert, bis zum 26. Januar die Vorlesungen wieder zu besuchen. Die Studentenschaft betrachtet diese Aufforde-

rung des Ministers als eine Einschüchterung und will der Aufforderung keine Folge leisten, sondern im Streik verharren. Geh. Rat Prof. Dr. Dammann ist heute zum Vortrag nach Berlin gereist.

Revolution in China?

W. Petersburg, 21. Jan. Aus Wladivostok wird gemeldet, daß die chinesischen Offiziere der mandchurischen Truppen sich telegraphisch an den Kaiser von China und um schnelle Einberufung des Parlements baten, andernfalls unter den Truppen ein Aufstand ausbrechen drohe. Die Offiziere erklärten sich solitarisch mit dem Volk.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 21. Jan. Der Chef des deutschen Kreuzergeschwaders in Ostasien, Konteradmiral Goeßler, ist in Hongkong gestorben.

Berlin, 21. Jan. Heute vormittag 11 Uhr fand an der Ecke der Leipziger- und Wilhelmstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Omnibus statt. Von den Omnibusinsassen sollen 5 to erhebliche Verletzungen davongetragen haben, daß sie nach der Unfallstation gebracht werden mußten.

Polen, 21. Jan. Der Postagent Lutaszewski aus Kosto bei Pleschke ist nach Untersuchung von rund 4000 Mark flüchtig geworden.

Luftschiffahrt.

Die Ausflüchten der Parjewa-Ballons.

sh. München, 20. Januar 1911.

Die kürzlich erfolgte Liquidation der Münchener Parjewa-Gesellschaft hat hier und da die Meinung aufkommen lassen, daß das Parjewa-Unternehmen an sich mit Schwierigkeiten zu kämpfen habe und die Ausflüchten des Luftballonwesens im allgemeinen trübe seien. Die „Deutsche Journalpost“ hat sich deshalb mit einer Anfrage an Major Parjewa gewendet, der ihr schreibt:

„Ich empfang' Ihr Schreiben vom 17. 1. 11. Der Parjewa-Ballon dürfte voraussichtlich im Jahre 1911 sich normal fortentwickeln; genügende Bestellungen liegen in Aussicht. Die Liquidation der Münchener Parjewa-Luftschiffahrt-Gesellschaft hat ihre Gründe in speziellen Münchener Verhältnissen. Hochachtungsvoll!

v. Parjewa.

Diese Ausführungen erhalten eine Bestätigung durch eine Erklärung, welche der Leiter der Münchener Parjewa-Gesellschaft, Hauptmann Endres, in den „Münd. Neuesten Nachr.“ erklärt, in der Einpruch dagegen erhoben wird, daß die Auflösung der Gesellschaft sozialgen über Nacht gekommen sei und die Münchener

Stadtverwaltung desfalls über die zukünftige Verwendung der Parjewa-Ballonhalle noch keine Entscheidung habe treffen können. Zugleich wird bekannt, daß die Stadt München sich mit der Zeppelin-Gesellschaft wegen der dauernden Stationierung eines ihrer Ballons in München in Verbindung gesetzt hat, doch hat auch diese die Verlegung der Ballonhalle zur Bedingung gemacht.

Die Börsenwoche.

Berlin, den 21. Januar 1911.

Die Verhältnisse auf dem internationalen Geldmarkt haben in der Finanzwelt insofern eine kleine Enttäuschung gegeben, als die Gelderleichterung nicht in demselben Tempo fortgeschritten ist, mit dem sie Anfang dieses Jahres eingesetzt hatte. Diesem Umstand ist es vornehmlich zuzuschreiben, dass die Bank von England die langversicherte Diskontermässigung noch immer nicht vorgenommen hat. Nichtsdestoweniger lassen sich die Perspektiven am Geldmarkt recht freundlich an. Der letzte Ausweis der Reichsbank zeigt wieder eine stenerfreie Notenreserve von 78 1/2 Mill. Mk. während noch in dem vorletzten Status eine Steuerpflicht von 162.6 Mill. Mk. figuriert hatte. Da der Stand der Wechselkurse zurzeit die Gefahr von Goldabflüssen nach dem Auslande ausgeschlossen erscheinen lässt, so dürfte mit einer bevorstehenden Ermässigung des Bankdiskontes zu rechnen sein.

Trotz der noch immer wenig befriedigenden Nachrichten aus dem Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten hat die New Yorker Börse sich aus dem bisherigen Schlummerzustande hin und wieder aufzuwecken vermocht. Ganz zaghaft beginnt das nicht professionelle Element, d.h. das Privatpublikum, angeregt durch die ausgezeichnete Disposition des amerikanischen Börsenmarktes, sich auch wieder auf dem Schauplatz des Geschäftes in Industriewerten zu betätigen. Jedemals hat der Verkehr in der „Wallstreet“ an Umfang und Intensität merklich zugenommen.

Der wirtschaftliche Aufschwung von Deutschlands Handel und Industrie hält an. Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen zeigen sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr eine erfreuliche Zunahme und Deutschlands Aussenhandel weist höhere Ein- und Ausfuhrziffern auf. Die Berichte aus der deutschen Montanindustrie dokumentieren, dass sich in den Verhältnissen nur wenig verändert hat. Allerdings sind erneute Preiserhöhungen eingetreten, aber nicht an deutschen Märkten, sondern am belgischen und englischen Eisenmarkt. Das Gespenst des Streikes und des Scheiterns der grossen Verbände geht nach wie vor um. In dem Rückblick des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats wird zwar eine namhafte Besserung der Absatz- und Förderverhältnisse konstatiert, indessen erscheint es fraglich, ob die höheren Abrufe auf einer entsprechenden Zunahme des Verbrauchs beruhen oder zum Teil durch Vorbezug aus Befürchtungen vor Arbeitsunständen hervorgerufen worden sind. Eine Illustration der Sorge um die Erhaltung der Verbände gibt das Rundschreiben der Gebrüder Stumm an die Mitglieder der Stabekontenvention mit der Aufforderung, zugunsten der Verlängerung der Kontenvention einer Anregung zuzustimmen, dass der inländische Ab-

Nussbaum's billige Kurzwaren.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für das Schneider-Gewerbe.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Günstiges Angebot in allen Näh-Artikeln. ::

Nadeln

Nähadeln „Blitz“	25 Stück	6 Pf.
Nähadeln	25 Stück	1 Pf.
Stecknadeln	3 Brief	9 Pf.
Stahlstecknadeln	3 Brief	10 Pf.
Stecknadeln mit farb. Köpfen	1 Brief	5 Pf.
Haarnadeln	5 Paack	2 Pf.
Haarnadeln mit Kugel-Spitze	1 Paack	4 Pf.
Ideal-Haarnadeln extra dick	1 Brief	6 Pf.
Stahl-Haarnadeln blau m. weiss. Spitze	2 Brief	5 Pf.
Lockennadeln gewellt	2 Paack	1 Pf.
Lockennadeln mit gebog. Kopf Waldfee od. Frecciosa	4 Pf.	
Stopfnadeln Brief 25 Stück sortiert	6 Pf.	
Sicherheitsnadeln Karton 12 St. sortiert	7 Pf.	
Stahlstricknadeln 5 Stück im Spiel	3 Pf.	
Lockenwickler Ondulierenadeln Brief 12 Stück	10 Pf.	

Druckknöpfe.

Druckknöpfe „Prisma“ rostfrei	Dtзд. 6 Pf.
Druckknöpfe „Westfalia“	Dtзд. 12 Pf.
Fingerhüte	4. 2. 1 Pf.

Tailen-

Verschlüsse u. Stäbe	
Tailenverschlüsse rostfrei	St. 8 Pf.
Tailenverschlüsse „Matador“	St. 13 Pf.
Tailenstäbe verkapselt	Dtзд. 20, 5 Pf.

Konfektions-Büsten für Schneiderei und Haus-Bedarf 6⁵⁰

Allmonatlich Blanks Mode-Album für Schnittmuster gratis.

Haken u. Oesen.

Haken u. Oesen schwarz	Paack 3 Pf.
Haken u. Oesen versilbert	Paket 6 Pf.
Haken u. Oesen schwarz m. Feder	Paket 3 Pf.

Kragen-Stäbe.

Kragenstäbe glashell	Dtзд. 5 Pf.
Kragenstäbe „Elektra“	Dtзд. 15 Pf.
Kragenstäbe Spiraldraht m. Seide besponnen	Dtзд. 55 Pf.
Kragenstäbe mit Perlen stecken	zum Ein- Paar 16 Pf.

1 grosser Posten Strick-Wolle extra starke Qualität 1/2 Pfund 42 Pf. 1⁹⁵

Band u. Litzen

Rock-Tressenband	Mtr. 6 Pf.
Köperband schwarz oder weiss	Stöck 5 Pf.
Baumwollband schwarz, schmal	2 Rollen 5 Pf.
Schürzenband blauweiss, gestreift	Stöck 3 Pf.
Schürzenband ia. Qualität extra breit	Stöck 12 Pf.
Nahtband Rolle 10 Meter	18 Pf.
Nahtband Halbseide, Rolle 10 Mtr.	32 Pf.
Besenlitzen schwarz, Mohair	Meter 4 Pf.
Besenlitzen schwarz u. farbig	Meter 9 Pf.
Besenlitzen schwarz u. farbig	Meter 7 Pf.
Lamalitzen	2 Paar 5 Pf.
Schnürsenkel ia. Eisengrad mit Spiralnadel	5 Pf.
Schnürsenkel ia. Macoo Pf.	7 Pf.
Strumpf-Gummiband	Meter 21 Pf., 16 Pf.
Zentimeter-Masse	9 Pf., 5 Pf., 4 Pf.

Tüll-Stoffe

gestickt, creme und weiss, sehr aparte Neuheiten Meter 1⁹⁵ 95 Pf. 75 Pf.

Gold-Knöpfe

zum Ansuchen 8 Pf. Dtзд. 6 Pf.

Spachtel-Passen

schwarz, weiss und creme, mit Seidenglanz, nur Neuheiten Stöck 1⁵⁰ 95 Pf. 70 Pf.

